



Denn Gott  
hat die  
Welt so  
sehr ge-

liebt, dass er seinen ein-  
zigen Sohn hingab, damit  
jeder, der an ihn glaubt,

nicht ver-  
loren geht,  
sondern

ewiges

Leben hat.  
(Joh 3,16)



Es gibt einen Vertrauensgrund, der uns mit Gott, den Men-  
schen und der ganzen Welt verbindet: Das ist die Liebe.  
Du kannst dein Leben aber auch auf Misstrauen und Hass  
bauen, wobei das Menschliche immer mehr unter die Räder  
kommt. Nicht so beim Sterntalermädchen!

#### **Geschichte: Das Sterntalermädchen**

*Es war einmal ein kleines Mädchen, dem waren Vater und Mutter gestorben. Es war so arm, dass es kein Zimmer mehr hatte, darin zu wohnen, und kein Bett mehr, darin zu schlafen. Es hatte nichts mehr außer die Kleider am Leib und ein Stück Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte. Es war aber ein herzenguter Mensch. Weil es so von aller Welt verlassen war, ging es im Vertrauen auf Gott hinaus ins Feld.*

*Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach: „Ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig.“ Das Mädchen reichte ihm das ganze Stück Brot und sagte: „Gott segne es dir“ und ging weiter.*

*Da kam ein Kind, das jammerte und sprach: „Es friert mich so an meinem Kopfe, schenk mir etwas, womit ich ihn bedecken kann.“ Da tat es seine Mütze ab und gab sie ihm. Und als es noch eine Weile gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen an und fror: da gab es ihm seins.*

*Und es ging noch weiter: da bat eins um ein Röcklein. Das gab es auch von sich hin.*

*Endlich gelangte es in einen Wald, und es war schon dunkel geworden, da kam noch eins und bat um ein Hemd. Das Mädchen dachte: „Es ist dunkle Nacht, da sieht mich niemand, da kannst du wohl dein Hemd weggeben“ Es zog das Hemd ab und gab es auch noch hin. Und wie es so dastand und gar nichts mehr hatte, fielen plötzlich Sterne vom Himmel. Auf einmal hatte es ein Hemd an vom allerfeinsten Linnen. Da sammelte es das Erfahrene ein und war reich sein Leben lang.*

# Familienfeier

Vorbereiten: Legt euer Familienkreuz auf die Mitte eures Tisches

## Kreuzzeichen

**Evangelium:** Jesus spricht heute folgendes zu uns:

„Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat.

**Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.**

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat.

Denn darin besteht das Gericht: Das Licht kam in die Welt, doch die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn ihre Taten waren böse.

Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.“ (Joh 3,14-21)

**Betrachtet die drei Kreuze** auf der 1.Seite: Was sagt euch das Frühlingskreuz, das Winterkreuz und das Textkreuz aus dem Evangelium? Ist Kreuz etwas Schönes, Heilsames für euch oder etwas Furchtbares?

**Schaut auch euer Familienkreuz an:** Was fällt euch bei diesem Kreuz auf?

Überleitung: Jesus hat aus Liebe zu uns Menschen Kreuz und Leid auf sich genommen, damit auch wir schwierige Lebenssituationen im Vertrauen auf ihn meistern können. Wie das gehen kann, zeigt uns das **Sterntalermädchen** - siehe Geschichte Seite 1.

**Fragen:** Worin besteht das Leid und Kreuz des Mädchens? Wie wendet sich die Not des Sterntalermädchens? Worin besteht seine Erlösung am Ende der Geschichte? Wann fallen für dich Sterne vom Himmel?

**Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar**

**Fürbitten:** Guter Gott. Du liebst uns. Vertrauensvoll kommen wir mit unseren Bitten zu dir:

- Lieber Gott, stärke die Schwachen und schenke den Starken ein gutes Herz.
- Gütiger Gott, schenke den Traurigen und Verzweifelten Zuversicht und Hoffnung.
- Heilender Gott, heile die Kranken und sei den Sterbenden besonders nahe.
- Segnender Gott, beschütze die großen und kleinen Menschen, die Tiere und Pflanzen.

Väterlicher und mütterlicher Gott, zu dir lenken wir unsere Aufmerksamkeit und Bitten, indem wir jetzt miteinander das

**Vater unser** beten:

**Segen:** Gott, du kannst irdisches Kreuz und Leid in himmlisches Glück und Segen verwandeln. So segne und verwandle unsere Familie und alle, denen wir (mit Abstand) begegnen.

## Kreuzzeichen

**Lied: Gottes Segen ist so wunderbar**



Kreuz, Pfarrkirche Anger

1. Got-tes Lie-be ist so wun-der-bar. Got-tes Lie-be ist so wun-der-bar.  
5 Got-tes Lie-be ist so wun-der-bar, so wun-der-bar groß.  
9 Ref.: So hoch, was kann hö-her sein, so tief, was kann tie-fer sein,  
13 so weit, was kann wei-ter sein, so wun-der-bar groß!

2. Gottes Güte ist so wunderbar

4. Gottes Segen ist so wunderbar

3. Gottes Freude ist so wunderbar

